



Donnerstag

23.
Juni

174. Tag des Jahres
191 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25



Guten Morgen

Leinenzwang

Es war schon der zweite Tag in Folge, an dem die Bekannte dieselbe weiße Bluse trug – eigentlich ungewöhnlich für die stets elegant angezogene Dame. Auf Nachfrage reagierte sie sofort mit einer zunächst einleuchtenden Erklärung. Schließlich sei Sommer, und bei der schwülen Wärme sei diese Bluse besonders angenehm luftig und leicht, da sie aus Leinen sei. Daraufhin wurde im Freundeskreis einen Augenblick über die Vor- und Nachteile textiler Materialien bei verschiedenen Witterungsbedingungen gefachsimpelt, bevor sich die Aufmerksamkeit wieder auf die Bekannten – die sich schon in Sicherheit wähnte – richtete. Und nach weiterem Verhör gelang es schließlich, dass die Bluse tatsächlich angenehm zu tragen, darüber hinaus aber auch die derzeit einzig verfügbare sei. Ansonsten sei sämtliche Oberbekleidung in der Wäsche. Somit unterlag sie für kurze Zeit einer ganz besonderen Form des Leinenzwangs.

Hendrik Uffmann

Einer geht durch die Stadt

... und sieht auf dem Jahnplatz drei Handwerker, die auf der Walz sind. Aufgrund ihrer auffälligen Montur werden sie von einigen Bielefeldern angesprochen. Viele Passanten grüßen die Männer. Bestimmt haben die drei Handwerker schon viele Kilometer in den Knochen. Wohin ihre Wanderschaft wohl führt, fragt sich...

EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnenten-Service
Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 58 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Geschäftsstelle Jahnplatz

Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld

Stadredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 58 55 56
Stefan Bliestmann 05 21 / 58 54 36
Heinz Stelle 05 21 / 58 52 56
Michael Diekmann 05 21 / 58 54 41
Michael Schläger 05 21 / 58 52 46
Burgit Hörthrich 05 21 / 58 54 31
Hendrik Uffmann 05 21 / 58 52 52
Hans-Werner Büscher 05 21 / 58 55 00
Bernhard Piere 05 21 / 58 55 00
Jörn Hannemann 05 21 / 58 55 59
Jens Heinze 05 21 / 58 52 53
Uwe Koch 05 21 / 58 53 90
Sabine Schulze 05 21 / 58 54 42
Uta Jostwerner 05 21 / 58 52 50
Jürgen Rahe 05 21 / 58 52 49
Volker Zeiger 05 21 / 58 52 51
Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 58 52 47
Anglika Amri Zai 05 21 / 58 55 65
Fax 05 21 / 58 54 96
bielefeld@westfalen-blatt.de

Lokalsport Bielefeld

Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld
Arndt Wienböcker 05 21 / 58 52 43
Jörg Manthey 05 21 / 58 53 22
Franz Braun 05 21 / 58 54 75
Fax 05 21 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Längst alte Bekannte: Katag-Vorstandsmitglied Angela Schindler-Oberhaus (links) zeigt Moderatorin Sabine Christiansen die nachhaltig angelegte Einrichtung der Basefield-Shops. Auch ganze Boutiquen sind so denkbar.

Aus Kabul direkt zu Katag

Unicef-Botschafterin Sabine Christiansen moderiert Cheftagung

■ Von Michael Diekmann und Jörn Hannemann (Fotos)

Bielefeld (WB). Dienstag Kabul, Mittwoch Katag-Cheftagung in Bielefeld, dazwischen Gepäckwechsel in Berlin: Sabine Christiansen ist der erste Katag-Gast, der für ein Stück der Anreise die Transalpin in Oliv genommen hat. Christiansen: »Ich bin extra früher dort unten abgereist.«

Vorstandschef Dr. Daniel Terberger weiß die Qualitäten der Prof.-Moderatorin zu schätzen. Seit Jahren ist sie eine der Säulen der Tagung, zu der Europas größter Textilienhersteller alljährlich einen Teil der mehr als 2000 Mitglieder erwartet, zu Marktanalyse, Zukunftsstrategien, Trends und einem interessanten Rahmenprogramm. Sabine Christiansen moderiert den Vormittag gewohnt frisch.

Bei einem Kaffee in der Pause erzählt sie von ihrer Reise: »Am Tag des letzten Anschlags in Afghanistan hatten wir gerade mit dem Flieger abgehoben. Minister Niebel und die anderen sind noch geblieben.« Eine Woche hatte Christiansen, seit 15 Jahren Unicef-Botschafterin, an der Delegation mit Ent-

wicklungshilfe-Minister Dirk Niebel und UN-Offiziellen teilgenommen. Man besuchte Pakistans Grenzregion, Textilproduktionsstätten, informierte sich über Rohstoffmärkte und Arbeitsbedingungen und war schließlich in Kabul und im Norden ganz nah bei den deutschen Truppen. Gestern Abend fuhr Christiansen zurück nach Berlin: »Die Unicef wartet auf meinen Bericht.«

Ebenfalls aus Berlin begrüßt Terberger Barbara Schöneberger. Das Gesicht

der NDR-Talkshow ist in drei Stunden mit dem ICE ausgetauscht, kommt im Matrosenshirt, Jeans und ungeschminkt fast unerkannt, verschwindet erst einmal in der Maske – zweieinhalb Stunden mit eigenem Visagist. Während sie am Abend im »Glück und Seligkeit« auch singt, verdient sie sich während der Tagung viel Applaus für ihre Moderation mit Überlänge. Immerhin hilft »die Schöneberger«, ganz nebenbei eine Freundin von Terbergers Ehefrau Elisabeth, Her-

zogin in Bayern, ganz locker die Länge bis zum Eintreffen der Referentin Regine Sixt zu überbrücken. Natürlich sei sie als Familienunternehmerin gern zu einem Familienunternehmen gekommen, versichert sie Terberger, dessen Katag schließlich alle 3000 Sixt-Mitarbeiter ausstattet. Trotzdem: Regine Sixt hat am Morgen die Hauptversammlung in München, am Nachmittag die Katag, dazwischen zwei gesperrte Flughäfen in München und Paderborn und am Ende reichlich Verspätung.

Die inzwischen 59. Cheftagung thematisiert Dauerbrenner wie die Motivation der Händler und Angestellten, Kunden echten Einkaufsspaß zu vermitteln. Vorstand Marcus Schönhart spricht von den Veränderungen des textilen Beschaffungsmarktes und Martin Berghofer, neuer Vertriebschef für Südosteuropa, hat sogar schon Händler in China und der Mongolei am Start. Den neuen nachhaltigen Ladenbau mit klaren Strukturen zeigt Angelika Schindler-Oberhaus. Er stellt Katags Markenprofil heraus.

Am Abend ist Christiansens Kabul-Reise wieder Thema. Im Gespräch mit Bundesaußenminister Dr. Guido Westerwelle. »Wie war es?« will er gleich wissen, als er sie zur Begrüßung umarmt. Dann beginnt sein Vortrag.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de



Im Blickpunkt: Auch Außenminister Guido Westerwelle ist am Abend bei der Katag-Tagung zu Gast. Foto: Bernhard Piere



Flotte Begrüßung: Insgesamt 15 Auszubildende, darunter (von links) Lena Deckert, Lisa Thörner und Anna-Maria Mattis betreuen die Gäste



Flotte Sprüche: Referent Andreas Buhr (links), hier mit Organisator Christoph Tirtz, ist bekennender Lipper und studierter Bielefelder. Sein Vortrag fesselt die Zuhörer.



Flott analysiert: Thomas Kunz (links), Hauptgeschäftsführer des OWL-Einzelhandelsverbandes, trifft seinen Düsseldorfer Kollegen Martin H. Scheier.



Flott moderiert: Barbara Schöneberger zeigt sich als Vollprofi, der auf der Bühne ein Zweiergespräch locker 30 Minuten länger führt und Programm überbrückt.

Dieser WM-Fußball ist einmalig

WESTFALEN-BLATT und Karstadt verlosen die Kugel mit Unterschriften aller Spielerinnen

■ Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Sonntag gilt's: Punkt 18 Uhr rollt der Ball. Deutschland gegen Kanada. Die erfolgreiche Frauenmannschaft um Birgit Prinz läuft auf zur WM-Titelverteidigung, zum dritten Sternchen auf dem Trikot. Deutschland drückt die Daumen. Und Leser des WESTFALEN-BLATTES und der OWL am Sonntag können nicht nur mitfeiern, sondern mitgewinnen. Diese Zeitung

verlost zusammen mit dem Karstadt-Haus in Bielefeld einen handsignierten Ball. Die Unterschriften aller deutschen Spielerinnen auf einem der offiziellen, für diese Weltmeisterschaft im eigenen Land speziell entwickelten Turnierball. Klar, zum Beispiel viel zu schade, aber in der Vitrine daheim oder im Vereinsheim der absolute Hingucker. Bei

Karstadt gibt es auf einer großen Sonderfläche auch jede Menge Ausrüstung für echte Fans, von der Fahne bis zum Ohrenstecker in den Nationalfarben, von Freundschaftsbanden bis zur DFB-Kollektion.

Wer mitmachen möchte, sollte den Namen der Bundestrainerin kennen. Und ihn als Lösungswort einsenden. Als erster Preis winkt der exklusive Turnierball. Als zweiten Preis gibt es ein offizielles Trikot der DFB-Damen und die passende Hoverlost zusammen mit dem Karstadt-Haus in Bielefeld einen handsignierten Ball. Die Unterschriften aller deutschen Spielerinnen auf einem der offiziellen, für diese Weltmeisterschaft im eigenen Land speziell entwickelten Turnierball. Klar, zum Beispiel viel zu schade, aber in der Vitrine daheim oder im Vereinsheim der absolute Hingucker. Bei

per Postkarte an Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld, oder per E-Mail an die Adresse bielefeld@westfalen-blatt.de. Einsendeschluss ist am 4. Juli – quasi mit dem Ende der Vorrunde unserer deutschen Mannschaft, die in der Vorrunde



Karstadt-Mitarbeiterin Anja Lütkenhölter präsentiert im großen Fanshop den handsignierten offiziellen Turnierfußball. Foto: Hannemann

Grundschule mit Teilstandorten

Bielefeld (WB). Zum Thema Schulentwicklungsplanung in Dornberg hat die Bezirksvertretung Dornberg eine Grundschule in Dornberg mit fünf vorhandenen Teilstandorten empfohlen. Dieser Beschluss wurde auf der jüngsten Sitzung der Dornberger Politiker gefasst. Die Schule, so die Empfehlung, soll als Verbund oder im Rahmen einer Kooperation geführt werden, um die besondere Situation im Stadtbezirk Dornberg künftig mit einzubeziehen.

Sommertanz mit Philharmonikern

Bielefeld (WB). Zum »Sommertanz« fordern die Bielefelder Philharmoniker mit Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic am kommenden Sonntag, 26. Juni, im Naturbad Brackwede an der Osnabrücker Straße auf. In der achten Auflage der Reihe »Picknick trifft Klassik« spielen sie von 20 Uhr an. Einlass ist bereits ab 18 Uhr. Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information erhältlich.